

Eisstadion-Investor will noch in diesem Herbst beginnen

Es sieht nicht schlecht aus mit einem Moosburger Eisstadion“, sagt Martin Gritz. Der Arzt aus Erding, der derzeit ein Multiplex-Kino für rund 15 Millionen Euro in Neufahrn errichtet, will jetzt auch in der Dreirosenstadt kräftig investieren. Einige vielversprechende Gespräche mit Bürgermeisterin Anita Meinelt hätten bereits stattgefunden. „Beide Seiten können sich eine gewisse Aufteilung der Kosten vorstellen“, berichtet Gritz dem Wochenblatt. Der Bau allein, so der Investor weiter, werde wohl rund 3,5 Millionen Euro verschlingen, hinzu kämen dann noch das Grundstück und eine Reihe anderer Aufwendungen.

„Das vorgesehene Grundstück in Degernpoint ist sehr gut für eine Eishalle geeignet. Noch nah genug am Stadtrat, so dass es auch mit dem Rad zu erreichen ist“, so Gritz. Schließlich wolle man die Halle vor allem für die Kinder und Jugendlichen errichten, und nicht nur für die Erwachsenen. „Da sind wir uns einer gewissen sozialen Verantwortung schon bewusst“, weiß der Erdinger Arzt.

Beim Bau der Eishalle selbst werde man, so Gritz weiter, auch auf alternative Energien achten und diese einsetzen, soweit es gehe. „Wie bei unserem Kino-Projekt in Neufahrn. Da brauchen wir kein Öl, kein Gas. Da sind wir schon wirklich innovativ. Und ähnlich soll's auch bei der Eishalle laufen.“ Schließlich sollen die Betriebskosten auch in einem erträglichen Rahmen bleiben.

Darum bevorzuge er in seinen Planungen ganz klar eine „natürliche Belüftung“. Er habe sich eine Vielzahl an Eishallen in Österreich und Deutschland angesehen. „Und die mit künstlicher Belüftung sind wirklich nicht optimal“, hat Gritz erkannt. „Eishockey ist ja auch ein Wintersport. Da muss man sich halt auch darauf einstellen, mit Pullover und Jacke ein Spiel anzusehen – und nicht nur im T-Shirt.“

Martin Gritz hofft nun, dass man die Planungen möglichst rasch zu Ende bringen könne, um diese dem Moosburger Stadtrat noch im Juni präsentieren zu können. „Denn die Zeit drängt etwas. Schließlich darf das bestehende Eisstadion nicht mehr lange betrieben werden. Darum sollten wir noch im Herbst beginnen und die Fundamente setzen“, hofft Gritz auf eine rasche Umsetzung seiner Vorstellungen.

[Tobias Griesser](#)